



HINWEISE FÜR DIE HERSTELLUNG VON MANUSKRIP TEN

Für die Veröffentlichung der Beiträge sind folgende Richtlinien **unbedingt** zu beachten. Senden Sie den formatierten Beitrag als Datei an die Redaktionsadresse ABRedaktion@ujep.cz.

Die Länge der Beiträge sollte 15 A4-Seiten einschließlich Literaturverzeichnis nicht überschreiten (Format: doc/docx, Schriftart: Times New Roman).

Gliedern Sie den Beitrag folgendermaßen:

1. Vorname und Name des/der Beitragenden
Schriftgröße 14, Fettdruck, BLOCKSCHRIFT

2. Titel des Beitrags
Schriftgröße 14, Fettdruck, Zeilenabstand 1

3. Zusammenfassung
max. 10 Zeilen, Schriftgröße 10, Zeilenabstand 1
3-5 Schlüsselwörter

4. Text des Beitrags
Zeilenabstand 1,5
Schriftgröße 12
Blocksatz
Absätze werden lediglich durch die ENTER-Taste gekennzeichnet (d. h. keine Leerzeile, keine Einrückung).
Weder Seitenzahlen noch Kopfzeilen verwenden.

Abkürzungen: Verwenden Sie möglichst wenige und nur generell übliche Abkürzungen. Abkürzungen wie „d. h.“ stets mit geschütztem Leerzeichen/Festausschluss versehen. (Geschütztes Leerzeichen: Ctrl + Umschalten + Leertaste.)

Kürzere Zitate (bis 3 Zeilen):

- im laufenden Text: Anführungszeichen „“ – bitte keine anderen Formen der Anführungszeichen benutzen;
- Zitat im Zitat: einfache Anführungszeichen ‚‘;
- Auslassungen, Erklärungen oder vorgenommene Änderungen im Zitat in eckige Klammern setzen [...].

Längere Zitate (mehr als 3 Zeilen):

- Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1, Einzug links und rechts 1 cm;
- OHNE Anführungszeichen;
- vom übrigen Text getrennt durch eine freie Zeile;
- Auslassungen, Erklärungen oder vorgenommene Änderungen im Zitat in eckige Klammern setzen [...];
- Zitat im Zitat Anführungszeichen ‚‘.

Quellenangaben:

Direkte Zitate: Kurzzitation im laufenden Text wie folgt
Beispiel: Auerbach dagegen hebt hervor, dass „xxxxxxxxx“ (AUERBACH 1988: 105).

Indirekte Zitate: Kurzzitation im laufenden Text (vgl. AUERBACH 1988: 95–102)
Mehrere Kurzzitationen im laufenden Text nacheinander (vgl. AUERBACH 1988, METZLER 1992, HOFFMANN 2001).

Anmerkungen und Übersetzungen fremdsprachiger Zitate:

- als Fußnote, Schriftgröße 10

Sonstige Markierungen im laufenden Text:

- Titel von Büchern, Zeitschriften/Periodika, Artikeln etc. werden im Text in *Kursivschrift*, Übersetzungen von fremdsprachigen Titeln in eckige Klammern gesetzt.
- Eigene Hervorhebungen, Markierungen und Umschreibungen werden mit einfachen Anführungszeichen ‚‘ gekennzeichnet (z. B. ‚Frauenliteratur‘).
- Wir bitten Sie Hervorhebungen im Text (*Kursiv*, **Fettdruck**) sehr sparsam einzusetzen.
- Nehmen Sie bitte keine automatische oder manuelle Wort- und Silbentrennung im Manuskript vor.
- Einzelne Verszeilen werden im laufenden Text durch einen Schrägstrich / mit einem Leerzeichen vor und nach dem Schrägstrich getrennt

Gendergerechte Schreibweise:

Verwenden Sie, wo es möglich ist, die Schreibweise mit Schrägstrich (z. B. Teilnehmer/innen). In allen anderen Fällen können beide Formen angeführt werden (z. B. Autoren und Autorinnen).

Zwischenüberschriften:

Gliedern Sie Ihren Text nach Möglichkeit mit Zwischenüberschriften (jedoch nicht mehr als drei Hierarchieebenen).

Fettdruck, arabische Ziffern

Beispiel:

1 Grundlagen und Grundbegriffe

1.1 Kommunikation

1.2 Lernziele und Unterrichtsgegenstände

5. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis enthält **nur** die im Text zitierte und verwendete Literatur. In begründeten Fällen kann nach vorheriger Absprache mit den Herausgebern auch weitere einschlägige Literatur angeführt werden.

Literaturverzeichnis: (als Überschrift)

Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1, Fettdruck

Einzelne Quellenangaben:

Times New Roman, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1, Nachname in Blockschrift, jegliche Titel **ohne** Kursivschrift (siehe Beispiele unten). Internetquellen gesondert anführen (betrifft nicht gedruckte Quellen, die auch online verfügbar sind).

Monographien:

BUSSE, Dietrich/HERMANN, Fritz/TEUBERT, Wolfgang (Hgg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Methodenfragen und Forschungsergebnisse der historischen Semantik. Opladen: Westdeutscher Verlag.

QUASTHOFF, Uwe (Hg.) (2010): Wörterbuch der Kollokationen im Deutschen. Berlin/New York: de Gruyter.

PREUSS, Friedrich Wilhelm (2006): „Bloe Barche, griene Täla“. Das Riesengebirgslied, die Hymne einer Region. Efringen-Kirchen: Arbeitskreis Archiv für Schlesische Mundart in Baden-Württemberg (= Woas die Stoare pfeifa, Bd. 16).

Artikel in einer Zeitschrift:

LENGAUER, Hubert (2005): Literarisch-politische Opposition aus Prag. Ein Beitrag zur ‚österreichischen‘ Vormärzliteratur. In: *Philologica Pragensia* 16/2005, S. 28–42.

SEIDLER, Herbert (1979): Kolbenheyer, Erwin Guido. In: *Neue Deutsche Biographie* 12/1979, S. 453–455 [Online-Version]. URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118564803.html#ndbcontent> [11.06.2018].

Artikel in einem Sammelband:

LENGAUER, Hubert (1982): Kulturelle und nationale Identität. Die deutsch-österreichische Problematik im Spiegel von Literatur und Publizistik der liberalen Ära (1848–1873). In: *Österreich und die deutsche Frage im 19. und 20. Jahrhundert*. Hrsg. v. Heinrich Lutz u. Heinrich Rumpler. München: Oldenbourg, S. 189–211.

Diplom- oder Masterarbeiten:

SCHÖNHERR, Lysann (2004): Das Bild der Deutschen und der Tschechen in deutschsprachigen Werken tschechischer Autoren. Ein imagologischer Vergleich der Werke von Ota Filip, Jiří Gruša und Libuše Moníková. Magisterarbeit, TU Dresden.

Internetquellen:

RAMADAN, Tarik (2006): Kein Kampf der Kulturen. Pressefreiheit ist kein Freibrief für Beleidigungen. Die vernünftigen Stimmen sollten an Bedeutung gewinnen. In: Die Welt vom 06.02.2006. URL: <http://www.welt.de/196024> [14.04.2017].

URL 1: <https://becherplatz.cz/de/becherplatz-karlsbad> [22.10.2018]

URL 2: <https://www.owid.de/docs/neo/start.jsp> [03.01.2018]

6. Informationen zur Person

Geben Sie bitte am Ende des Manuskripts folgende Informationen in der Schriftgröße 10 an:

- Name und vollständiger Titel der/des Beitragenden (Fett)
- Name der Hochschule oder anderer Einrichtung, an der Sie tätig sind
- E-Mail
- Kontaktadresse (die im Autorenverzeichnis angeführt wird bzw. auch die Postadresse, an die das Belegexemplar geschickt wird, falls von der Kontaktadresse unterschiedlich)

© 2019